



Schulleiterin Silke Schröder-Wohlert (M.) war stolz auf die Mädchen und Jungen der Grundschule Gotenring. Alle Schüler hatten für die Karnevalssitzung eine eigene Nummer einstudiert. So tauchte die Tanz-AG beispielsweise ins „Land der Pharaonen“ ein. Foto: Flick

# Sketche, Tänze und Karnevalslieder

## Fastelovend an der Grundschule Gotenring

**Deutz (sf).** Jubiläum an der Grundschule Gotenring: Zum zehnten Mal hatten die Erst- bis Viertklässler gemeinsam mit ihren Lehrern eine große Schulsitzung auf die Beine gestellt. Bei der Wahl des Mottos orientierten sich die Schüler am Kölner Sessionsmotto „Uns Sproch es Heimat“. Die Sprachenvielfalt wird an der Grundschule Gotenring schon seit jeher großgeschrieben: 210 Kinder aus 30 Nationen werden hier unterrichtet.

So interpretierten die Grundschüler das Motto auf ihre eigene Weise und begrüßten nach dem Einzug mit dem Schullied „Echte Fründe“ die Jecken in der vollgefüllten Aula des Gymnasiums Thusneldastraße in ihrer jeweiligen Muttersprache. Zum Unterrichtsalltag in der Grundschule gehört auch eine Kölsch-AG, die für die Schulsitzung viele kölsche Lieder einstudiert hatte.

Zudem präsentierten die Grundschüler zahlreiche Sketche und Tänze. Dabei tauchten die Mädchen Jungen als kölsche Pänz in den Wilden Westen ein, wurden zu den „Gorillas vom Gotenring“ oder schlüpfen in die Rollen von Tünnes und Schäl. Die alljährliche Karne-

valssitzung hat an der Grundschule Gotenring einen sehr hohen Stellenwert: „Brauchtumpflege wird an unserer Schule großgeschrieben. Die Kinder leben in Köln, daher ist es uns wichtig, dass sie auch viel über den Kölner Karneval lernen“, sagt Schulleiterin Silke Schröder-Wohlert.

Durch das närrische, dreistündige Sitzungsprogramm führte Markus Rheindorf. Der ehemalige Schulpflegschaftsvorsitzende, der auch in der Prinzengarde aktiv ist, hatte bereits die allererste Karnevalssitzung an der Grundschule Gotenring geleitet und ist ihr seither treu geblieben. „Für viele Kinder ist die Schulsitzung der Einstieg in die kölsche Lebensart. Auch wenn viele nicht Kölsch sprechen, gewinnen sie durch den Karneval ein Heimatgefühl“, sagt Rheindorf.

Unterstützung bekamen die Schüler bei der Vorbereitung der Schulsitzung von den Eltern, die beim Nähen der Kostüme, Erstellen der Kulissen und bei den Proben geholfen hatten und mit dem kleinen Theaterstück „Rotkäppchen reloaded“ sogar eine eigene Nummer im Sitzungsprogramm präsentierten.